

Antwort: Es ist notwendig, daß sich die Grundorganisation in einer Mitgliederversammlung speziell mit ihren Aufgaben bei der Vorbereitung der Elternausschüßwahlen beschäftigt und Maßnahmen beschließt. Wir müssen mit einer systematischen Vorbereitung dieser Wahlen den Anfang für eine systematische Arbeit mit den Eltern machen.

Sehr wichtig ist es z. B., daß im Pädagogischen Rat eine gründliche kritische Diskussion mit allen Lehrern über die Bedeutung der Arbeit mit den Eltern und der engen Verbindung der Schule mit den Eltern sowie über die bisherige Arbeit auf diesem Gebiet stattfindet. Das wird die Grundlage für eine gute Mitarbeit aller Lehrer bei der Vorbereitung der Elternausschüß wählen, besonders für den Erfolg der vorher stattfindenden Klassenelternversammlungen sein. In diesen Klassenelternversammlungen könnte man meiner Meinung nach schon einige Kandidaten für den künftigen Elternausschüß **Vorschlägen**.

Vor den Wahlen des Elternausschusses wird eine Versammlung aller Genossen Eltern gemeinsam mit unserer Parteiorganisation stattfinden müssen, in der gemeinsam die Linie der Partei besprochen wird.

In einer Sitzung wird unsere Parteileitung mit der Genossin, die Vorsitzende des Elternausschusses unserer Schule ist, den Rechenschaftsbericht des Elternausschusses, der in der Wahlversammlung gehalten werden soll, besprechen. Wir werden dafür sorgen, daß der Bericht nicht zu lang wird, und daß er neben der Rechenschaft über die bisherige Arbeit auch ein Programm für die künftige Arbeit enthält. So denken wir daran, daß sich der künftige Elternausschüß in einigen Kommissionen mit bestimmten Fragen beschäftigen sollte, z. B. eine Kommission mit den Elternseminaren, eine andere mit der Arbeit der Schule, eine dritte mit der Verbindung zwischen Eltern und Schule usw. Der künftige Elternausschüß sollte auch zweimal im Jahr über seine Arbeit Rechenschaft ablegen.

Die Parteiorganisation wird sich überlegen müssen, wie sie dafür sorgen will, daß in den Elternausschüß fortschrittliche Menschen gewählt werden, Eltern, bei denen die Gewähr besteht, daß sie auch mitarbeiten. Es müßte aber dabei darauf geachtet werden, daß es nicht nur solche Eltern sind, die sowieso schon sehr viel gesellschaftliche Arbeit leisten und dann nachher so wenig Zeit haben, daß sie kaum im Elternausschüß arbeiten können.

Wichtig ist, daß die vorgeschlagenen Kandidaten für den neuen Elternausschüß rechtzeitig vorher bekanntgemacht werden, indem man ihre Bilder zeigt und aus Ihrem Leben berichtet. Es ist überhaupt notwendig, daß vor den Wahlen eine breite Aufklärung der Eltern über die Bedeutung der Elternausschüßwahlen und über die Bedeutung der engen Verbindung zwischen Eltern und Schule erfolgt. Dafür gibt es viele Möglichkeiten und die Parteiorganisation müßte Vorschläge dazu machen. Es kommt darauf an, mit den Elternausschüß wählen eine Mobilisierung der Eltern für die Zusammenarbeit mit der Schule zu erreichen. Das ist eine schwere, aber sehr wichtige Aufgabe.

Anmerkung der Redaktion:

Wir möchten noch darauf hinweisen, daß die Parteiorganisationen an den allgemeinbildenden Schulen auch ihre Verbindung zu dem Patentbetrieb der Schule benutzen sollten, um eine gründliche Aufklärungsarbeit zur Vorbereitung der Wahlen der Elternausschüsse (der Elternbeiräte in der Republik) zu erreichen. Außerdem müßten sie die im Oktober stattfindende Pädagogische Konferenz bei der Vorbereitung dieser Wahlen auswerten und die Eltern mit den Ergebnissen dieser Konferenz bekanntmachen.

Wie die Kreisleitung Berlin Friedrichshain die Kontrolle über das Parteilehrjahr vorbereitete

Die Abteilung Propaganda der Kreisleitung Friedrichshain in Berlin hat einige Hilfsmittel geschaffen, die ihr die Organisation, die Übersicht und die Kontrolle über die Durchführung des Parteilehrjahrs erleichtern. Sie fertigte die Hilfsmittel bei der Vorbereitung des Lehrjahrs an.

Das Wichtigste war, sich eine Übersicht über die verfügbaren Propagandisten zu verschaffen. Dazu hatte die Kreisleitung elf Kommissionen gebildet, die alle für das neue Parteilehrjahr vorgesehenen Propagandisten überprüfen sollten. Die Überprüfung ging so vonstatten, daß sich jede Kommission zunächst die Unterlagen ansah, die die Abteilung Propaganda über den betreffenden Propagandisten zur Verfügung stellen konnte. Die Kommission informierte sich über die Arbeit des Propagandisten im vorigen Parteilehrjahr, sie studierte die Einschätzung über die propagandistische Tätigkeit des Genossen, die von der Parteileitung, in deren Parteiorganisation er seinen Zirkel durchgeführt hatte, gegeben worden war. Danach wurde die Entwicklungskartei des Propagandisten ausgefüllt.

Eine Propagandistenkartei wurde angelegt

Diese Karteikarte enthält alle wichtigen Hinweise, die für die Arbeit mit den Propagandisten benötigt werden. Neben den Personalien ist hier besonders die Entwicklung des Genossen auf propagandistischem Gebiet vermerkt, wobei nach der Aussprache der Kommission mit dem Genossen auch Hinweise über dessen Wissensstand sowie über die geplante weitere Entwicklung (Schulbesuch) eingetragen wurden. So wurde durch die Kommissionen eine Propagandistenkartei für die Abteilung Propaganda geschaffen, in die dann von der Propagandakommission im Verlauf des Lehrjahres die Erfahrungen über die Tätigkeit des Propagandisten eingetragen werden.

Die Kartei kann nur dann ihren Wert behalten, wenn sie laufend ergänzt wird und jederzeit genaue Auskunft über den einzelnen Genossen geben kann. Da auf dieser Karte auch die Hinweise für einen geplanten Schulbesuch enthalten sind, wird es in Zukunft für die Abteilung Propaganda keine Schwierigkeiten mehr geben, wenn es gilt, den Grundorganisationen Vorschläge zur Delegation von Propagandisten zur Kreis- bzw. Bezirksparteischule zu machen.

Nach der Zusammenstellung der Zirkel für das vierte Parteilehrjahr wurden auf den Karteikarten der Propagandisten die Nummern der Zirkel vermerkt, die von den betreffenden Propagandisten geleitet werden. Dadurch kann die Abteilung Propaganda an der Karteikarte jederzeit erkennen, in welchem Zirkel bzw. in welcher Zirkelkategorie der Propagandist unterrichtet.

Die Kartei der Propagandisten ist alphabetisch geordnet. An jeder Karteikarte steckt ein Karteireiter, der durch seine Farbe über die Zirkelkategorie aussagt. Durch Nachblättern der Karteikarten an Hand der Karteireiter